



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

## ZUR PERSON

Fachbereich:	<b>Kunst</b>
Studienfach:	<b>Kunst (Lehramt)</b>
Heimathochschule:	Burg Giebichenstein - Kunsthochschule Halle
Nationalität:	<b>Deutsch</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>Oktober bis Februar</b>

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	<b>Österreich</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Akademie der bildenden Künste Wien</b>
Homepage:	<b><a href="https://www.akbild.ac.at/">https://www.akbild.ac.at/</a></b>
Adresse:	<b>Am Schillerplatz 3, 1010 Wien</b>
Ansprechpartner:	<b>Prof. Veronika Dirnhofer</b>
Telefon / E-Mail:	<b>v.dirnhofer@akbild.ac.at</b>

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikumsrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.*

Ich habe an der Akademie der bildenden Künste in Wien im Studiengang Zeichnen unter der Leitung von Prof. Veronika Dirnhofer ein Praktikum gemacht.

### 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Über meinen vorherigen Erasmusaustausch an der Akademie der bildenden Künste in Wien

### 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Da ich mit der Klasse durch meinen studentischen Erasmusaustausch schon vertraut war, kannte ich bereits die Lehre und die Pläne und auch die Klassenstruktur sehr gut. Vor Beginn des Semesters habe ich meine Professorin kontaktiert und nach einem Vorbereitungstreffen gefragt.

#### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Über WG-gesucht.de

#### 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Die Aufgaben bestanden unter anderem im Bereich der Kommunikation mit den Studierenden und auch im Bereich der Organisation von Klassenprojekten, die ein wichtiger Bestandteil der universitären Lehre an Kunstakademien sind. So habe ich zunächst eine Klassenausstellung organisiert, Mails übernommen, handwerkliche Tätigkeiten im Atelier durchgeführt. Ich war Ansprechpartnerin für die Studierenden, habe alternative Lösungen vorbereitet im Falle, dass der Rundgang nicht stattfindet (ein Rundgang ist die jährliche Öffnung der Atelierräume und die damit verbundene Ausstellung aller studentischen Arbeiten). Dann habe ich zuletzt den Rundgang der Klasse organisiert und co-kuratiert. Ich wurde sehr gut betreut, die Professorin und Assistentin waren stets bemüht mich trotz der pandemischen Situation und der Unsicherheit bezüglich der Klassenprojekte gut einzubinden und mir neue Herausforderungen zu stellen. Die Arbeitsbedingungen waren angenehm, sehr flexibel, viel geschah über direkte Kommunikation und Absprachen untereinander. Insgesamt hatte ich das Gefühl sehr ernst genommen zu werden und auf Augenhöhe behandelt zu werden.

#### 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Vor allem im Bereich der universitären Organisation konnte ich meine Qualifikationen erweitern. Ich habe abseits meiner Klasse an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule in Halle (Saale) neue und andere Eindrücke in die Organisation universitärer Lehre gewinnen können und mich vorallem in den Bereich Kommunikation und Ausstellungsorganisation weiterentwickeln können. Für mich persönliche konnte ich auch lernen, Hierarchien zwar ernst zunehmen aber dennoch meine eigene Professionalität mir nicht abzuerkennen. Darüber hinaus bildete ich die Schnittstelle zwischen Studierenden und Lehrenden. Eine solche Position kann ich manchen Fällen schwierig sein, vor allem wenn man selbst vom Alter her näher an den Studierenden dran ist. So würde ich sagen, dass ich auch gelernt habe mit diesem Spannungsfeld umzugehen und trotz freundschaftlichen Verhältnissen, Dinge konsequent zu kommunizieren.

#### 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

////

#### 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

////

#### 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Ich würde Studierende immer dazu raten, Ideen an die Praktikumsstelle heranzutragen und das Praktikum als ein beidseitiges Verhältnis zu verstehen in den alle Beteiligten Teil des Prozesses sind.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Insgesamt würde ich sagen, dass ich sehr zufrieden mit dem Praktikum bin. Leider hat Corona und allen manchmal einen Strich durch die Rechnung gemacht und angefangene Projekte konnten nicht zu Ende geführt werden. Das war manchmal ein bisschen demotivierend, da dadurch meine Praktikumsaufgaben ein wenig fragmentiert wirkten.

---

### **Einverständniserklärung:**

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [angela.wittkamp@ovgu.de](mailto:angela.wittkamp@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].